

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produktname	Syntilo 81 E
SDS-Nr.	452309
Historische SDS-Nr.:	<input checked="" type="checkbox"/> E-16889, AT-4327, BE-452309, CH-452309, CZ-452309, DK-427146, FI-427146, FR-452309, HU-452309, NL-452309, NO-427146, PL-452309, PT-452309, SE-427146, SI-452309, SK-452309, TR-452309
Verwendung des Produkts	<input checked="" type="checkbox"/> Kühlschmierstoff - wassermischbar Für spezifische Anwendungshinweise siehe das entsprechende technische Datenblatt oder wenden Sie sich an einen Vertreter des Unternehmens.
Lieferant	Deutsche BP Aktiengesellschaft Industrial Lubricants & Services Erkelenzer Straße 20, D-41179 Mönchengladbach Germany Telefon: +49 (0)2161 909-319 Telefax: +49 (0)2161 909-392
NOTRUFNUMMER	Carechem: +44 (0) 208 762 8322

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Korrosionshemmer und Additive in wässriger Lösung.

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	%	EINECS / ELINCS	Einstufung
<input checked="" type="checkbox"/> Polyquaternäres Ammoniumchlorid	31075-24-8 / 31512-74-0	0.1 - 1		Xn; R20 N; R50/53

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R-Sätze

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

3. Mögliche Gefahren

Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG in ihrer geänderten und angepassten Fassung als gefährlich eingestuft.
Nicht als gefährlich eingestuft bei Verdünnung unter 10%.

Physikalische/chemische Gefahren Nicht als gefährlich eingestuft.

Gesundheitsrisiken Nicht als gefährlich eingestuft.

Gefahren für die Umwelt Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Wirkungen und Symptome

Augen Kann Augenreizungen verursachen.

Haut Langfristiger oder wiederholter Kontakt kann die Haut austrocknen und zur Irritation und/oder Dermatitis führen.

Einatmen Dämpfe und Sprühnebel können Reizungen der Schleimhäute, der Nase und des Rachens verursachen.

Verschlucken Verschlucken kann zu gastrointestinaler Reizung und Durchfall führen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt Bei Berührung die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Bei Reizung einen Arzt hinzuziehen.

Hautkontakt Kontaminierte Haut mit Seife und Wasser waschen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe entfernen. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Beim Auftreten von Reizungen Arzt hinzuziehen.

Einatmen Bei Einatmen den Betroffenen an die frische Luft bringen. Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen.

Verschlucken KEIN Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Einer bewußtlosen Person niemals etwas durch den Mund verabreichen. Bei erhaltenem Bewusstsein Mund mit Wasser ausspülen. Wenn größere Mengen dieses Produktes verschluckt werden, sofort einen Arzt hinzuziehen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel

Geeignet Brandfall Sprühwasser (Nebel), Schaum, Trockenchemikalien oder Kohlendioxid verwenden. Diese Substanz ist schädlich für Wasserorganismen. Mit diesem Stoff kontaminiertes Löschwasser muß eingedämmt werden und darf nicht in Gewässer, Kanalisation oder Abfluß gelangen.

Ungeeignet EINEN Wasservollstrahl verwenden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte Diese Produkte sind Kohlenoxide Stickoxide

Ungewöhnliche Feuer-/Explosionsgefahren Dieses Produkt ist gemäß geltender Regeln selbst nicht explosiv.

Spezielle Brandbekämpfungsmaßnahmen Nicht angegeben.

Schutz der Feuerwehrleute Feuerwehrleute müssen geschlossenes Atemschutzgerät (SCBA) und volle Schutzausrüstung tragen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen Sofort Rettungskräfte hinzuziehen. Nicht benötigte Personen fernhalten. Geeignete Schutzausrüstung verwenden (siehe Abschnitt: "Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen"). Alle Brandbekämpfungsmaßnahmen durchführen (siehe Abschnitt: "Maßnahmen zur Brandbekämpfung").

Umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Reinigungsmethoden Wenn keine Einsatzkräfte verfügbar sind, verschüttetes Produkt eindämmen. Bei kleinen Verschüttungen ein Absorptionsmittel hinzugeben (notfalls auch Erde) und die Substanz mit Hilfe einer Schaufel zur späteren Entsorgung in einen dicht verschließbaren, wasserdichten Behälter geben. Bei größeren Leckagen verschüttetes Produkt eindämmen oder anderweitig eingrenzen, damit kein Abfluß in Gewässer erfolgen kann. Verschüttetes Material in einen geeigneten Behälter für Entsorgung geben. Kontakt des freigesetzten Materials mit Erdreich und Abfluss in Oberflächengewässer vermeiden. Angaben zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

Persönlicher Schutz bei Freisetzung grosser Mengen Spritzschutzbrille. Ganzkörperschutzanzug. Stiefel. Handschuhe. Die empfohlene Schutzbekleidung reicht möglicherweise nicht aus; VOR dem Umgang mit diesem Produkt einen Fachmann befragen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Längeren oder wiederholten Kontakt über die Haut vermeiden. Verschüttetes und ausgelaufenes Produkt darf nicht mit dem Erdreich und Oberflächengewässern in Kontakt kommen. Nach Umgang gründlich waschen.

Lagerung Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Frost schützen.

VCI Lagerklasse 12

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Name des Inhaltsstoffs

MAK-Grenzwerte

Triethanolamin

ACGIH TLV (USA, 1/2006).
TWA: 5 mg/m³ 8 Stunde(n).

Wenn keine gesetzlichen Expositionsgrenzen existieren, sind zur Information und als Anhaltspunkt die ACGIH-Werte enthalten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Lieferanten.

Es wird darauf hingewiesen, dass in jedem Nebel, Dampf oder Staub auch andere Bestandteile dieser Zubereitung enthalten sind. Aus diesem Grund sind die im Sicherheitsdatenblatt genannten spezifischen Grenzwerte für bestimmte Komponenten möglicherweise nicht auf das Produkt anwendbar und werden hier nur als Leitlinie aufgeführt.

Sonstige Arbeitsplatzkonzentrationen: Kühlschmierstoff (Gesamt Dampf und Aerosol): MAK: 10 mg/m³.

Schutzmaßnahmen Entlüftungsanlage oder eine andere technische Einrichtung vorsehen, um die relevanten Konzentrationen in der Luft unter den jeweils zulässigen Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten. Eine lokale Entlüftung ist zu bevorzugen, weil sie der Kontamination am Ort ihrer Entstehung entgegenwirkt und somit die Verbreitung der Substanz im Arbeitsbereich verhindert.

Hygienische Maßnahmen Waschen Sie sich nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemorgane

Nicht erforderlich. Ausreichende Belüftung ist jedoch in der Industrie zu empfehlen.

Haut und Körper

Tragen von geeigneter Kleidung zur Vermeidung von längerem Hautkontakt



Produktname Syntilo 81 E

Produktcode 452309-DE02 **Seite:** 2/5

Version 1 **Ausgabedatum** 10 Juli 2007

Format Deutschland **Sprache** DEUTSCH

Build 8.2.4 **(Germany)** **(GERMAN)**

Hände	<p>☑ Schutzhandschuhe tragen, wenn längerer oder wiederholter Kontakt zu erwarten ist. Chemisch beständige Handschuhe. Empfohlen: Nitrilhandschuhe Die richtige Auswahl der Schutzhandschuhe hängt von den Chemikalien ab, mit denen umgegangen wird, von den Nutzungs- und Arbeitsbedingungen und dem Zustand der Schutzhandschuhe (selbst die besten, gegen Chemikalien resistenten Schutzhandschuhe werden nach mehrmaligem Kontakt mit Chemikalien undicht). Die meisten Schutzhandschuhe bieten nur kurze Zeit Schutz, danach müssen sie entsorgt und ersetzt werden. Da die spezifischen Arbeitsbedingungen und die Chemikalien verschieden sind, sind für jeden Einsatzfall entsprechende Sicherheitsmaßnahmen zu erarbeiten. Schutzhandschuhe sind daher in Absprache mit dem Lieferanten/Hersteller unter umfassender Berücksichtigung der Arbeitsbedingungen auszuwählen.</p>
Augen	☑ Schutzbrille mit seitlichem Spritzschutz.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Flammpunkt	Keine.
Pour Point	☑ 0 °C
Farbe	☑ Gelb. [Hell]
Geruch	Leicht.
Physikalischer Zustand	Flüssigkeit.
Siedepunkt / Bereich	☑ 100°C (>212°F)
Dichte	>1000 kg/m ³ (>1 g/cm ³) bei 20°C
Löslichkeit	☑ Löslich in Wasser.
LogK_{ow}	☑ 1
pH	9.2 (Alkalisch.) bei 2%

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen	☑ Hohe Temperaturen
Unverträglich mit verschiedenen Stoffen	Leicht reaktiv oder inkompatibel mit den folgenden Stoffen: Säuren.
Gefährliche Polymerisation	Wird nicht eintreten.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	☑ Diese Produkte sind Kohlenoxide Stickoxide

11. Angaben zur Toxikologie

Chronische Toxizität	
Karzinogene Wirkungen	Dieses Produkt enthält keinen Stoff zu mehr als 0.1%, der von der ACGIH, dem internationalen Krebsforschungsinstitut IARC oder der Europäischen Kommission (EC) als karzinogen eingestuft wird.

12. Angaben zur Ökologie

Persistenz/Abbaubarkeit	Von Natur aus biologisch abbaubar
Mobilität	Flüssigkeit. Löslich in: Wasser.
Gefahren für die Umwelt	☑ Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

13. Hinweise zur Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung / Angaben zu Abfällen	Verschüttetes und ausgelaufenes Produkt darf nicht mit dem Erdreich und Oberflächengewässern in Kontakt kommen. Konsultieren Sie einen Umwelt-Experten, um festzustellen, ob lokale, regionale oder nationale Vorschriften verschüttetes oder kontaminiertes Material als besonders überwachungsbedürftigen Abfall einstufen. Verwenden Sie nur zugelassene Einrichtungen für Transport, Rückführung, Behandlung, Lagerung und Entsorgung. Bei der Entsorgung geltende lokale und nationale Regelungen beachten.
--	--

Unbenutztes Produkt	
Europäischer Abfallkatalog (EAK)	12 01 10* synthetische Bearbeitungsöle
Benutztes/verunreinigtes Produkt	
Europäischer Abfallkatalog (EAK)	12 01 09* halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen
Verpackung	
Europäischer Abfallkatalog (EAK)	☑ 15 01 10* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

Abweichender Gebrauch des Produktes und/oder Verunreinigungen können die Verwendung einer anderen Abfallschlüsselnummer durch den Abfallerzeuger notwendig machen.

Produktname Syntilo 81 E	Produktcode 452309-DE02	Seite: 3/5
Version 1	Ausgabedatum 10 Juli 2007	Format Deutschland
	Build 8.2.4 (Germany)	Sprache DEUTSCH (GERMAN)

14 . Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften (ADR/RID, ADNR, IMDG, ICAO/IATA)

15 . Vorschriften

Anforderungen an das Etikett

R-Sätze	R52/53- Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
S-Sätze	S61- Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.
EU-Verordnungen	Einstufung und Kennzeichnung wurden nach den EG-Richtlinien 1999/45/EG und 67/548/EWG in ihrer geänderten und angepassten Fassung vorgenommen.

Sonstige Bestimmungen

Register	<p>Europäisches Inventar: Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.</p> <p>US-Inventar (TSCA 8b): Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.</p> <p>Australisches Chemikalieninventar (AICS): Nicht bestimmt.</p> <p>Kanadisches Inventar: Mindestens eine Komponente ist nicht gelistet.</p> <p>Inventar vorhandener chemischer Substanzen in China (IECSC): Nicht bestimmt.</p> <p>Japanisches Inventar für bestehende und neue Chemikalien (ENCS): Mindestens eine Komponente ist nicht gelistet.</p> <p>Koreanisches Inventar bestehender Chemikalien (KECI): Nicht bestimmt.</p> <p>Philippinisches Chemikalieninventar (PICCS): Nicht bestimmt.</p>
Wassergefährdungsklasse (WGK), Einstufung gemäß VwVwS	Anhang Nr. 4

16 . Sonstige Angaben

Volltext der R-Sätze, auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird	<p>R20- Gesundheitsschädlich beim Einatmen.</p> <p>R50/53- Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.</p> <p>R52/53- Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.</p>
--	---

Historie

Ausgabedatum	10/07/2007.
Datum der letzten Ausgabe	16/12/2006.
Erstellt durch	Product Stewardship Group

Hinweis für den Leser

Revisionsindikator: Ein Dreieck in der oberen linken Ecke eines Felds zeigt eine Änderung gegenüber der vorherigen Version an.

Es wurden alle angemessenerweise praktikablen Schritte unternommen, um sicherzustellen, dass dieses Datenblatt und die darin enthaltenen Informationen zu Gesundheit, Sicherheit und Umwelt zum unten angegebenen Datum genau sind. Es werden keine Gewährleistungen oder Zusicherungen, ob ausdrücklich oder stillschweigend, in Bezug auf die Genauigkeit oder Vollständigkeit der Daten und Informationen in diesem Datenblatt gemacht.

Die Daten und erteilten Ratschläge gelten, wenn das Produkt für die angegebene(n) Anwendung(en) verkauft wird. Sie sollten das Produkt nicht für andere als die angegebenen Anwendungen verwenden, ohne uns zuvor um Rat zu fragen.

Der Benutzer ist verpflichtet, dieses Produkt zu überprüfen und sicher einzusetzen und alle geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Der BP Konzern übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Verletzungen, die aus einer Verwendung resultieren, die der angegebenen Produktverwendung des Materials nicht entspricht, aus Nichtbefolgen der Empfehlungen oder aus Gefahren, die mit der Natur des Materials untrennbar verbunden sind. Käufer des Produkt für die Lieferung an Dritte für den Einsatz bei der Arbeit haben eine Pflicht, alle notwendigen Schritte zu ergreifen, um sicherzustellen, dass allen Personen, die das Produkt handhaben oder verwenden, die Informationen auf diesem Blatt zur Verfügung gestellt werden. Arbeitgeber haben die Pflicht, Mitarbeitern und anderen, die von den auf diesem Blatt beschriebenen Gefahren betroffen sein können, alle Vorsichtsmaßnahmen zu erklären, die ergriffen werden sollten.

Produktname Syntilo 81 E

Produktcode 452309-DE02

Seite: 5/5

Version 1

Ausgabedatum 10 Juli 2007

Format Deutschland

Sprache DEUTSCH

Build 8.2.4 (Germany)

(GERMAN)